



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kultur vernetzen

Dokumentation zur Veranstaltung am 31.01.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kultur vernetzEN“ – so lautete der Titel der ersten Austausch- und Vernetzungsveranstaltung der Kultur-Service-Stelle des Ennepe-Ruhr-Kreises, die am 31.01.2024 in der Aula des Reichenbach-Gymnasiums der Stadt Ennepetal stattfand. Dabei stand die Vorstellung der Arbeit der Kultur-Service-Stelle des Kreises ebenso im Mittelpunkt wie die Initiierung eines Austauschs mit und unter den Kulturschaffenden, Interessierten, Verwaltungsmitarbeitenden und politisch engagierter Personen im Kreisgebiet.

Rund 80 Interessierte informierten sich über die Angebote des Kreises im Kulturbereich und nutzten die Gelegenheit für Diskussion, Austausch und Vernetzung.

Die vorliegende Dokumentation gibt Ihnen einen Einblick in die Inhalte des Abends und stellt einige der Ergebnisse der interaktiven Umfrage grafisch da.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Das Team Kultur des Sachgebiets Regionales Bildungsbüro, Kultur, Heimat und Sport

Inhaltsverzeichnis

Grußworte von Landrat Olaf Schade und Bürgermeisterin Imke Heymann	Seite 3
Die Kultur-Service-Stelle des EN-Kreises stellt sich vor	Seite 4
Interaktive Umfrage	Seite 7
Vernetzungsphase	Seite 9

Grußworte von Landrat Olaf Schade und Bürgermeisterin Imke Heymann

Landrat Olaf Schade begrüßte die Anwesenden in der Aula des Reichenbach-Gymnasiums Ennepetal, in der bereits viele Kulturveranstaltungen stattgefunden haben. Er äußerte sich sehr erfreut über die rege Teilnahme an der Veranstaltung. Diese böte, mit ihrem Fokus auf Austausch und miteinander einen wichtigen Ausgangspunkt für Kooperation und Zusammenarbeit in einer Situation, in der die Gesellschaft auseinander zu driften scheint, extreme Stimmen an Kraft gewinnen und Krisen und Unsicherheiten das Leben bestimmen. Gerade jetzt, seien „kreative und tolerante Köpfe gefragt, die über den Tellerand schauen und neue Perspektiven aufzeigen [...], die mit kulturellen und künstlerischen Mitteln der Gesellschaft den Spiegel vorhalten, [...] oder die uns mit Kunst und Kultur einfach schöne Momente bescheren.“



Auch die Ennepetaler Bürgermeisterin Imke Heymann als Hausherrin des Veranstaltungsorts hieß die Anwesenden herzlich willkommen. Während der Corona-Pandemie sei die Bedeutung von Kultur für das menschliche Zusammenleben wieder stark in das Bewusstsein der Menschen gerückt, weshalb sie sich sehr freue, so viele ehren- und hauptamtliche Kulturschaffende vor Ort zu sehen.

Kultur müsse als gemeinsame Aufgabe verstanden werden, für die Ehren- und Hauptamt ebenso zusammen arbeiten müssten wie öffentliche Förderer und private Sponsoren. Imke Heymann schloss mit dem Aufruf, den Abend als Chance zu nutzen, um sich untereinander zu vernetzen.

Die Kultur-Service-Stelle des Kreises stellt sich vor

Die Mitarbeiterin der Kultur-Service-Stelle, Wiebke Neuser, stellte die Arbeit des Kreises im Bereich Kultur vor.

Dabei ging sie zum einen auf die seit langer Zeit bestehenden und durch Frau Claudia Breitenborn betreuten Aufgabenfelder ein. Dazu gehören die Koordination der beiden Landesförderprogramme Kultur & Schule sowie Kulturrucksack im Kreis, die Ausrichtung des zweijährlich stattfindenden Kunstpreises Ennepe-Ruhr und die Organisation weiterer Ehrungsveranstaltungen im Kulturbereich.

Zum anderen stellte sie die Arbeitsbereiche der seit 2022 existierenden Kultur-Service-Stelle vor. Die Aufgaben dort stehen im engen Zusammenhang mit den ebenfalls 2022 eingeführten Kulturförderrichtlinien des Kreises und umfassen Kulturförderung, Informations- und Wissenstransfer sowie den Bereich Vernetzung.



Richtlinie zur Gewährung von Zuwendung zur Förderung der Kultur im Ennepe-Ruhr-Kreis



Im Folgenden Antworten auf diese Fragen:

- Was wird gefördert?
- Wer kann einen Antrag stellen?
- Wie viel Geld kann beantragt werden?
- Was sind die Fördervoraussetzungen?

Einführung zum 01. Januar 2022, aktuelle Fassung seit 09. Oktober 2023 in Kraft.

Ziel: Förderung der kulturellen Bildung der Bürgerinnen und Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis durch die Unterstützung von Kulturprojekten mit kreisweiter Bedeutung, die zur Kooperation zwischen Kulturakteuren beitragen.

Im weiteren Verlauf des Vortrags erläuterte Frau Neuser die Kulturförderrichtlinien näher und erklärte, was gefördert wird, wer einen Antrag stellen, und wie viel Geld beantragt werden kann. Auch stellte sie wichtige Voraussetzung für die Bewilligung eines Förderantrags vor.

Was wird gefördert?



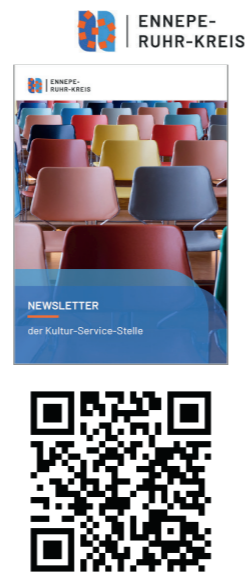
Der Ennepe-Ruhr-Kreis fördert kulturelle Veranstaltungen/Projekte aus den Bereichen:

- Bildende Kunst
- Literatur
- Medien
- Musik
- Tanz
- Theater
- Sozio- und Interkultur
- „Neue Künste“ (Moderner Zirkus, elektronische Musik etc.)
- Interdisziplinäre Projekte

Außerdem wurden der [Förderkompass](#) und der Newsletter der Kultur-Service-Stelle präsentiert.

Newsletter

- Kommunikation von aktuellen Terminen, Fristen der Kultur-Service-Stelle an eine breite, interessierte Öffentlichkeit
- Serviceangebot mit Informationen zu weiteren Förderprogrammen, Tools, Fortbildungsmöglichkeiten etc. für Kulturschaffende, Kulturorganisationen und Interessierte
- Anmeldung und Newsletterarchiv auf der Website des Ennepe-Ruhr-Kreises ([Link](#))

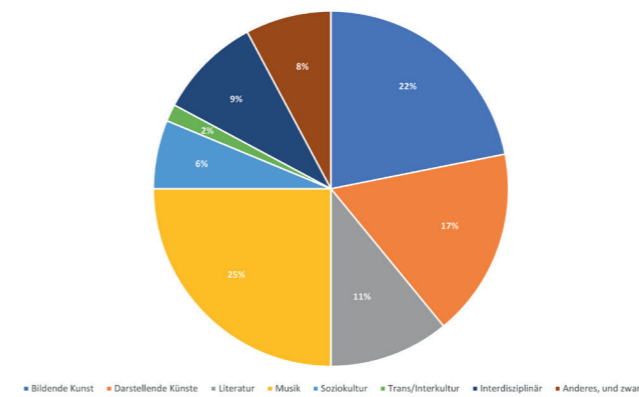


Die vollständige Präsentation von Frau Neuser ist auf der [Website Netzwerk Kultur im Ennepe-Ruhr-Kreis](#) zu finden.

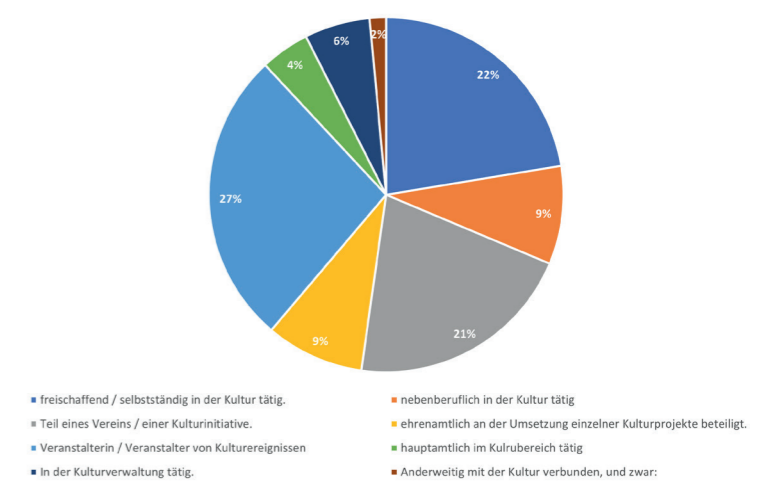
Im Anschluss an die Darstellung der Angebote der Kultur-Service-Stelle und der Kulturförderrichtlinien des Kreises entspann sich durch Fragen aus dem Publikum eine interessante Diskussion. Neben Nachfragen zur Antragsstellung und der Bitte um genauere Erläuterung einiger Aspekte der Fördervoraussetzungen gab es positives Feedback zur Arbeit des Kreises sowie Anregungen aus dem Publikum an die anwesenden Kulturschaffenden, sich gemeinsam selbst eine Plattform zur Vernetzung zu schaffen.

Interaktive Umfrage

In welcher Kultursparte verorten Sie sich? (N=64)

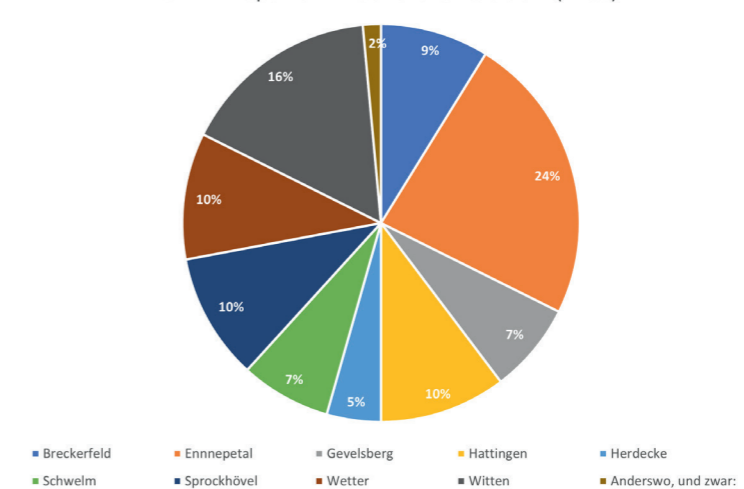


Sie sind... (N=67)



Ein weiterer Punkt des Abends regte die Besucherinnen und Besucher an, selbst aktiv zu werden. Bei einer interaktiven Umfrage ging es darum, die Anwesenden besser kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Auf großen Plakaten wurden die Kulturschaffenden und Personen aus den Kulturinstitutionen des Kreises gefragt, in welcher Kultursparte sie sich verorten, auf welche Weise sie in der Kultur tätig sind oder woher sie im Ennepe-Ruhr-Kreis kommen.

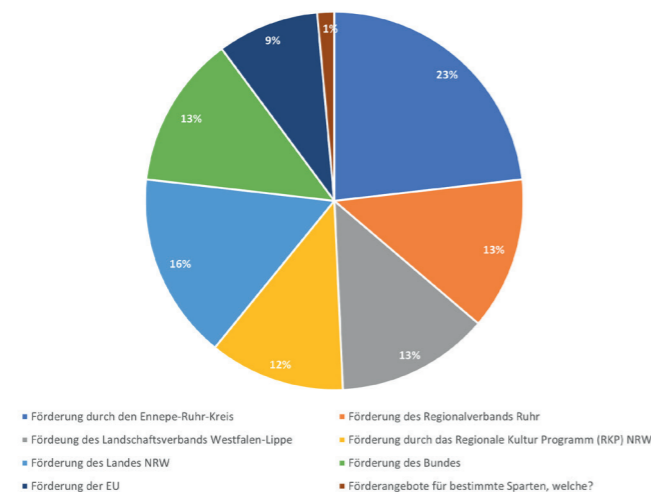
Wo im Ennepe-Ruhr-Kreis verorten Sie sich? (N=68)



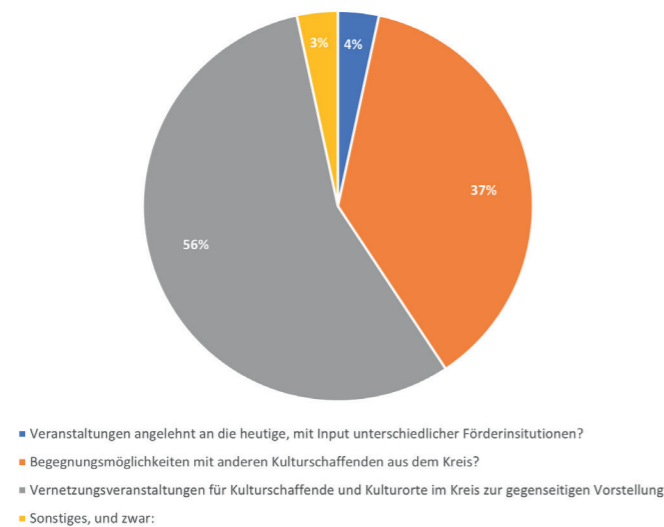
Außerdem wurden Fragen zu den Interessen und Wünschen der Anwesenden gestellt, u.a. zum Interesse an Informationen zu unterschiedlichen Förderprogrammen oder zur Gestaltung zukünftiger Vernetzungsangebote des Kreises. Darüber hinaus wurde um ein Feedback zur Veranstaltung „Kultur vernetZEN“ gebeten.

Die Auswertung zeigt, dass besonderes Interesse an weiteren Informationen zur Förderung der Kultur durch den Ennepe-Ruhr-Kreis besteht. Aber auch nähere Angaben zu den Fördermitteln des Landes NRW sowie des Regionalverbands Ruhr und des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe werden gewünscht. Zukünftige Veranstaltungen, so legt die Abfrage nahe, sollen idealerweise ein gegenseitiges Kennenlernen von Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen sowie Begegnungen mit anderen Kulturschaffenden aus dem Kreisgebiet ermöglichen.

Zu welchem Förderprogramm wünschen Sie mehr Informationen? (N=69)



Welche Art von Veranstaltung fänden Sie für die Zukunft interessant? (N=59)



Netzwerkphase

Bereits während der interaktiven Umfrage ergaben sich viele Gespräche mit und unter den anwesenden Kulturschaffenden, den Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturvereine und Initiativen, Menschen aus der Politik und den städtischen Verwaltungen. Personen stellten sich gegenseitig vor, sprachen über aktuelle Ideen und erkannten Gemeinsamkeiten und unterschiedliche Ansätze.

Auch nach dem Ende des inhaltlichen Teils der Veranstaltung blieben viele der Teilnehmenden noch, um ihre Unterhaltungen fortzusetzen oder zu vertiefen.

